



Jahresbericht 2008

Version 3.0 BFE



Autoren:

Peter Kähr, Leiter Zentralbereich, Mitglied der Geschäftsleitung

Eric Albers, Leiter Geschäftsstelle Westschweiz und TI

Daniel Hänni, Leiter Geschäftsstelle Deutschschweiz

Änderungsnachweise des Dokumentes „Jahresbericht 2008“

Version	Datum	Autor	Bemerkungen
V1.0	28.02.2009	P. Kähr	Erste Version
V2.0	05.03.2009	P. Kähr	Genehmigung und Ergänzungen Geschäftsleitung
V3.0	13.03.2008	P. Kähr	Genehmigung durch Vorstand

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2008

1. Zusammenfassung	3
2. Zielsetzungen und Zielerreichung	3
2.1 Allgemeine Zielerreichung	3
2.2 Energieeffizienz von energho im 2008	3
2.3 Zielwerte und Zielerreichung im Jahre 2008	4
3. Aktivitäten und Arbeiten im 2008	4
3.1 Mitglieder	4
3.2 Abonnement	4
3.2.1 Anzahl Abonnemente per Ende 2008	4
3.2.2 Abo Markterfolge im Jahre 2008	5
3.3 Energie Effizienz Vereinbarung	6
3.4 Energetische Wirkungen im Jahre 2008	7
3.5 Abo-Ingenieure und Akkreditierungskommission	8
3.6 Übersicht Aktivitäten und Marktabdeckung	9
3.7 Seminare (Weiterbildung, Infoaustausch)	10
3.7.1 Ausgangslage und Seminarangebot	10
3.7.2 Überblick der Zielerreichung und durchgeführten Arbeiten	10
3.7.3 Generalversammlung mit Anschlussveranstaltung	10
3.7.4 Übersicht der verfügbaren Seminarthemen für den technischen Dienst	11
3.7.5 Übersicht Aktivitäten, Wirkungen und Marktabdeckung	12
3.8 Modell Statistik : energhostat	13
3.9 Grossverbraucher Bund (GVB)	13
3.10 Marketing und Kommunikation	13
3.10.1 Durchgeführte Aktionen im 2008	13
3.11 Bilanz und Erfolgsrechnung 2008	16
3.11.1 Bilanz von energho per 31.12.2008	16
3.11.2 Revisionbericht der Kontrollstelle für die Jahresrechnung 2008	17
3.11.3 Erfolgsrechnung von energho per 31.12.2008	18
3.12 Kosten-Nutzenvergleich im Jahre 2008	19
3.12.1 Eigenfinanzierungsgrad von energho im 2008	19
3.12.2 Kosten/Nutzenvergleiche	19
4. Ausblick in das Jahr 2009	20
4.1 Fokus auf Energieeffizienz	20
4.2 Schwerpunkte und Zielsetzungen	20
4.2.1 Qualitative Zielsetzungen	20
4.2.2 Strategie 2020	20
4.2.3 Überblick quantitative Zielsetzungen für 2009	21
5. Vereinsorgane und Kontaktadressen	21
5.1 Mitglieder	21
5.2 Vorstand von energho	21
5.3 Geschäftsleitung	22
5.4 Kontaktadressen energho	22

1. Zusammenfassung

energho konnte im Jahre 2008 die Dynamik aus der gesteigerten Marktbearbeitung und den Erfolgen im Jahre 2007 fortsetzen und ist insgesamt gemäss dem im Jahre 2006 erarbeiteten Strategiekonzept auf Zielkurs.

Im Jahre 2008 konnten über 70 neue Abos gestartet werden, darunter auch ein neuer „Grossauftrag“ aus der Stadt Winterthur.

Es darf an dieser Stelle erwähnt werden, dass die energetische Wirkung von energho seit zwei Jahren stark ansteigt und im 2008 gegenüber dem Vorjahr praktisch eine Verdoppelung der eingesparten Energie erzielt werden konnte. Die Gründe liegen bei der gesteigerten Anzahl von Abos bei grösseren Gebäuden und bei den zunehmend erfahrenen Abo-Ingenieuren, welche bei den Kunden vor Ort die Betriebsoptimierungen durchführen. Der Einsatz dieser Marktkräfte (Abo-Ingenieure) ist einer der Erfolgsfaktoren von energho. An dieser Stelle ist auch zu erwähnen, dass der Verkauf der Abos von energho effizienter und erfolgreicher geworden ist.

Die Erfahrungen mit dem seit zwei Jahren eingeführten Instrument „Energie-Effizienz-Vereinbarung“ sind zunehmend positiv, jedoch muss die Marktbearbeitung auf der strategischen Kundenebene für dieses Produkt im kommenden Jahr noch verstärkt werden. energho hat den Anspruch dieses Produkt in den nächsten Jahren stark zu steigern.

2. Zielsetzungen und Zielerreichung

2.1 Allgemeine Zielerreichung

Im Jahre 2008 konnten alle Ziele von energho, mit Ausnahme eines Teilzieles (EEV), erreicht und meistens sogar übertroffen werden. Erfreulich ist die hohe Zielerreichung bei der Wirkung, den Abonnements und bei den Seminaren. Die Details bzgl. der Zielerreichung sind im Kapitel 2.3 beschrieben.

2.2 Energieeffizienz von energho im 2008

Die öffentlichen Gebäude der Schweiz weisen insgesamt einen jährlichen Energieverbrauch von rund 45'000 TJ auf. Per Ende 2008 erreicht energho mit seinen Dienstleistungen bei den öffentlichen Gebäuden rund 10% (4'100 TJ) des gesamten Energieverbrauchs in diesem Zielmarkt.

Per Ende 2008 konnten die Energieeinsparungen von bereits 323 Abos erfasst werden. Die mittlere Einsparung beträgt bei der Wärme 15 %, beim Strom 5% und beim Wasser 15 % des Wasserverbrauchs. Gegenüber dem Vorjahr hat sich bei allen Energieträgern die Wirkung praktisch verdoppelt.

Im Gesamten wurden im Jahre 2008 durch die 323 Abos 101'000 MWh bzw. 364 TJ Energie (Wärme + Strom + Wasser) eingespart. Dies ergibt für die Kunden von energho Energiekosteneinsparungen von rund CHF 14 Mio. oder CHF 42'500 pro Abo (für Details siehe Kapitel 3.4).

2.3 Zielwerte und Zielerreichung im Jahre 2008

Zielsetzungen 2008	Zielvorgaben	Zielerreichung
Energetische Zielsetzungen		
Steigerung „Betreuten Energiemenge“ Abos	500 TJ	610
Steigerung „Analysierte Energiemenge“ EEV's	1500 TJ	730
Zusätzlich eingesparte Energie bei GVB	25 TJ	-
Zusätzlich eingesparte Energie übrige	85 TJ	164 TJ
Zielsetzungen Marktbearbeitung		
Abschluss neuer Abonnements-Verträge	60	92
Abschluss von EEV	10	9
Seminare und Veranstaltungen		
Durchgeführte Seminare und Veranstaltungen	55	71
Teilnehmer Seminare und Veranstaltungen	880	1'104
Zielsetzungen Marketing		
Publikationen und PR (Fachartikel etc.)	10	12
Publizieren von „Guten Beispielen“	4	9
Publizieren von eNews (D + F)	1	10

Für diese gute Zielerreichung wurde vom BFE an energho eine Prämie von Total CHF 70'000 ausbezahlt (Basis: Jahresvertrag 2008). Somit wurde der Jahresbeitrag des BFE für energho auf Total CHF 1.07 Mio. erhöht.

3. Aktivitäten und Arbeiten im 2008

3.1 Mitglieder

An der Generalversammlung 2008 wurden keine Neumitglieder bei energho aufgenommen.

3.2 Abonnement

3.2.1 Anzahl Abonnemente per Ende 2008

Der Erfolg und die Notwendigkeit der Abos konnte wiederum klar aufgezeigt werden. Die erzielten Resultate sind sehr erfreulich. Das Jahresziel von 60 Abos wurde mit dem Abschluss von 92 neuen Abos deutlich übertroffen (siehe auch Tabelle auf der folgenden Seite).

Die Abschlüsse der Abonnements haben sich seit dem Jahre 2001 wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Abos	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Stand jeweils per Ende Jahr	15	32	89	140	180	241	364	450
- davon Abos Deutschschweiz	-	11	34	70	92	125	215	281
- davon Abos Westschweiz und TI	15	21	55	70	88	116	136	169

Im Jahr 2008 sind 6 Abos ausgelaufen, die nicht erneuert wurden.

3.2.2 Abo Markterfolge im Jahre 2008

Abo Erfolge in der Deutschschweiz

2008 wurden über 60 Abos neu gestartet. Insbesondere konnte die Zusammenarbeit mit grossen Städten weiter ausgebaut werden. Die Stadt Winterthur hat energho mit der Betriebsoptimierung von über 30 Liegenschaften und die Stadt Chur mit 8 Abos beauftragt.

Abo Erfolge in der Westschweiz und Tessin

Im gesamten Marktgebiet der Westschweiz konnten rund 30 neue Abos gestartet werden. Weiterhin bleiben die Heime die Hauptkunden. Mit dem neuen Abo Typ „Suivi“ konnte ein attraktives Nachfolgeprodukt für auslaufende Abos aufgebaut und erfolgreich verkauft werden.

Die Resultate mit den Pilotabos bei den Wohnbauten sind weiterhin positiv. Im Jahre 2008 konnten im privaten Bereiche weitere 8 Abos verkauft werden.

In der nachfolgenden Tabelle werden die abgeschlossenen Abos nach Gebäudesegmenten und Kantonen aufgeschlüsselt (Stand 31.12.2008):

Kanton	Gebäudessegmente					Total Abos	Zunahme im 2008
	Spital, Heim	Kanton	Gemeinden	Bund	Privat		
AG	13		6			19	1
AI						0	
AR						0	
BE	23		7	9		39	12
BL	1					1	
BS	3	1	1			5	
FR	35	4	5	1		45	6
GE	4	3	3		3	13	4
GL		2				2	1
GR	3	1	17			21	9
JU	6		1			7	6
LU	2	1	1	3		7	1
NE		9	3		6	18	4
NW						0	
OW			1			1	
SG		2	3			5	2
SH	1					1	
SO	1	2	2			5	
SZ		1	1			2	1
TG	3	2				5	
TI	4	2				6	
UR						0	
VD	37	4	5	4	22	72	12
VS			3			3	1
ZG		2	6			8	
ZH	19	26	113	7		165	32
Total	155	62	179	24	31	450	92

In dieser Darstellung werden die Spitäler und Altersheime separat ausgewiesen. Es ist in vielen Fällen schwierig, diese Gebäudekategorie eindeutig den Kantons- oder Kommunalgebäuden zuzurechnen. Klar ersichtlich sind die Unterschiede unter den einzelnen Kantonen wie auch unter den Gebäudesegmenten. Zugenommen haben im Jahre 2008 die Abos vor allem bei den Kantonen Bern, Freiburg, Vaud und vor allem in Zürich (Stadt Winterthur)

3.3 Energie Effizienz Vereinbarung

EEV Erfolge in der Deutschschweiz

In der Deutschschweiz konnten im Jahre 2008 insgesamt 4 neue EEVs abgeschlossen werden. Es handelt sich um die folgenden Kunden: Kanton SZ, Kath. Kirchgemeinde Luzern, ETHZ und Bürgergemeinde Basel. Zusammen mit dem bereits bestehenden EEV beim Kanton Glarus sind in der Deutschschweiz nun total 5 EEVs abgeschlossen.

EEV Erfolge in der Westschweiz und Tessin

In der Westschweiz konnten im Jahre 2008 insgesamt 5 neue EEVs abgeschlossen werden. Es handelt sich um die folgenden Kunden: Lutry, Hôpital Jura Bernois, Kanton TI, Kanton NE, Immobilien GE. Zusammen mit den bereits bestehenden 4 EEVs bei SIPAL-VD, DCTI-GE, Migros NE-FR, Industrie NE sind in der Westschweiz nun total 9 EEVs abgeschlossen.

3.4 Energetische Wirkungen im Jahre 2008

Die folgende Tabelle zeigt per Ende 2008 die energetische Wirkung der Abos, welche bereits mehr als ein Jahr Vertragsdauer aufweisen (im ersten Jahr ist in der Regel noch keine Wirkung messbar). Die Einsparungen bei den Grossverbrauchern des Bundes „GVB“ sind noch nicht enthalten.

Jahr	Energieverbrauch und Einsparungen						Total Eco 2008 (TJ)
	Wärme (MWh)		Elektro (MWh)		Wasser (m3)		
	Referenz	Eco	Referenz	Eco	Referenz	Eco	
2002	48'484	2'290	54'629	947	414'977	6'516	
2003	75'683	4'658	71'306	1'164	573'819	13'692	
2004	116'108	10'634	88'674	2'037	580'001	54'649	
2005	177'540	18'425	118'097	3'751	1'149'393	102'580	
2006	425'352	30'852	268'628	5'540	2'648'818	173'861	
2007	574'285	45'639	306'120	9'195	13'884'023	282'205	
2008	553'663	81'749	375'157	19'202	4'541'549	673'055	
Absolute- Einsparung 2008		294 (TJ)		69 (TJ)		0.70 (TJ)	364 (TJ)
		15.00%		5.00%		15.00%	
Einsparung Zusätzlich 2008		130 (TJ)		36 (TJ)		0.7 (TJ) 673'055 (m3)	166.7 (TJ)

In der Wirkungsanalyse wurden die Resultate von 323 Abos erfasst (2007 waren es 217 Abos). Abos unter einem Vertragsjahr wurden nicht erfasst, auch wenn teilweise schon Einsparungen vorliegen. Ebenso wurden bei Abo Basis die Veränderungen in der Gebäudegrösse oder im Betrieb nicht berücksichtigt. Eine derartige Korrektur hätte einen positiven Einfluss auf die ausgewiesenen Einsparungen (Eco), ist aber nur mit erheblichem Aufwand möglich.

Die mittlere Einsparung beträgt bei der Wärme 15%, bei der Elektrizität 5% und beim Wasser 15% des Wasserverbrauchs.

Im Gesamten wurden durch die 323 Abos **100'951 MWh bzw. 364 TJ Energie** (Wärme + Strom + Wasser) **eingespart**. Dies ergibt für die Kunden von energho die folgenden **Energiekosteneinsparungen**:

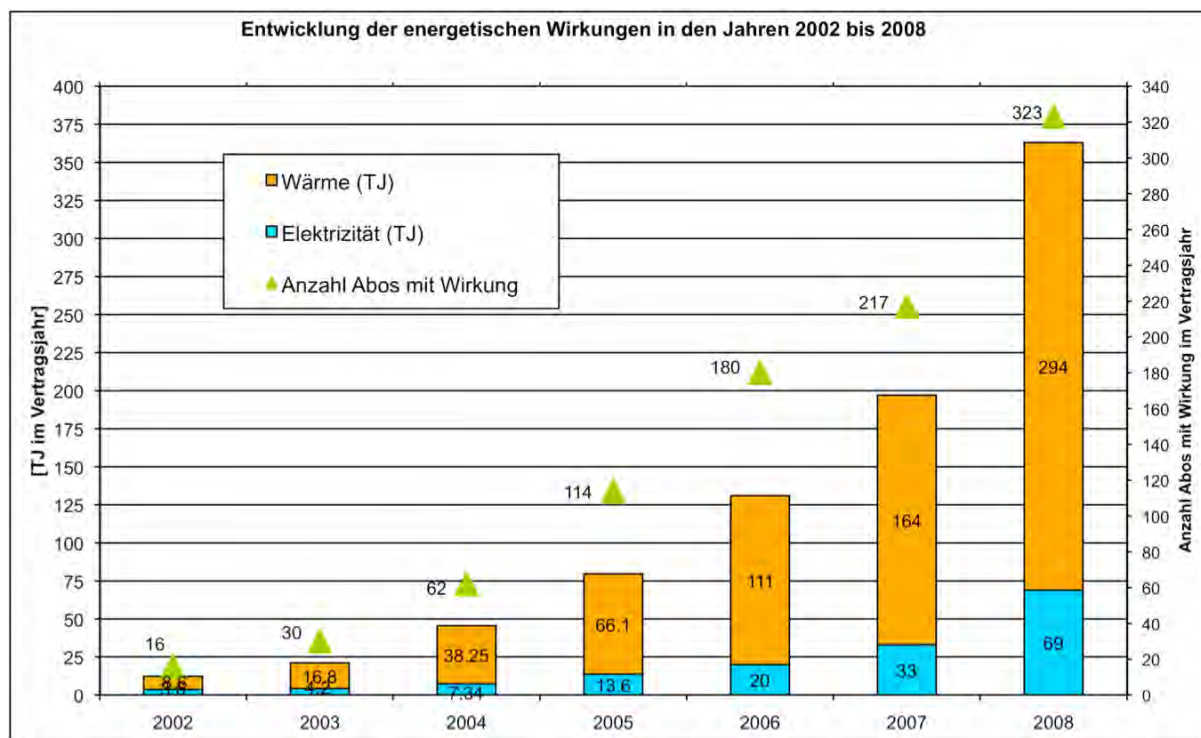
- Wärme: CHF 8'150'000.-
- Strom: CHF 2'880'000.-
- Wasser: CHF 2'700'000.-

Total Einsparungen CHF 13'730'000.- im Jahre 2008

oder rund CHF 42'500 pro Abo (Wärme 10 Rp/kWh, Strom 15 Rp/kWh, Wasser 4 CHF / m³).

Die im Jahre 2008 zusätzlich eingesparte Energie von 167 TJ entspricht dem Energieverbrauch von ca. 2'700 Neubauten (EFH)

Auf der folgenden Seite wird die Entwicklung der energetischen Wirkung von energho noch in einer Grafik verdeutlicht:



3.5 Abo-Ingenieure und Akkreditierungskommission

energho hat ein unabhängiges Akkreditierungsverfahren für Ingenieurbüros mit ausgewiesener Kompetenz im Energiemanagement aufgebaut. Für die Akkreditierung muss ein Bewerber unter anderem anhand von zwei Objekten aufzeigen, dass er eine praktische Erfahrung im Energiemanagement (BO) besitzt.

Im Jahre 2008 wurden insgesamt 3 neue Büros akkreditiert. Mit 4 Büros aus der Deutschschweiz musste die Zusammenarbeit beendet werden, da bei der Leistungserbringung wiederholt Probleme aufgetreten sind. Bei Bedarf werden zusätzliche Ingenieurbüros akkreditiert werden, damit keine Engpässe auftreten.

Vertragsjahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Akkreditierungen neue Ing. Büros	13	32	11	5	3	8	3
Kumulierte Anzahl Ing. Büros	13	45	56	61	64	71	70

Die Akkreditierungskommission setzte sich im 2008 wie folgt zusammen:

- François de Wolff, Vorstand energho, Vorsitz bis 16.1.2009
- Wolfgang Seifert, Vorstand energho, Vorsitz ab 17.1.2009
- Jacobus van der Maas, Vorstand energho
- Stefan Wiederkehr, BFE, Sektion öffentliche Hand und Gebäude
- Christoph Brun (Aktuar), Geschäftsleitung energho

3.6 Übersicht Aktivitäten und Marktabdeckung

Aktivitäten, Resultate und Aufteilung der Sprachregionen:	Jahre	Total CH	Deutsch-schweiz	West-schweiz+TI
Flächendeckung				
Anzahl Bundesämter mit Abos	Ergebnis 2005	3	1	2
	Ergebnis 2006	4	2	2
	Ergebnis 2007	4	2	2
	Ergebnis 2008	4	2	2
Anzahl Kantone mit Abos	Ergebnis 2005	20	14	6
	Ergebnis 2006	20	14	6
	Ergebnis 2007	22	15	7
	Ergebnis 2008	22	15	7
Anzahl Abos				
Abonnemente Bundesgebäude	Ergebnis 2005	8	6	2
	Ergebnis 2006	15	13	2
	Ergebnis 2007	22	17	6
	Ergebnis 2008	24	18	6
Abonnemente Kantons- / Kommunalgebäude	Ergebnis 2005	181	95	86
	Ergebnis 2006	209	109	100
	Ergebnis 2007	316	208	108
	Ergebnis 2008	395	263	132
Abonnemente Privat / Industrie	Ergebnis 2007	23		23
	Ergebnis 2008	31		31
Abonnemente Total	Ergebnis 2005	189	101	88
	Ergebnis 2006		122	
	Ergebnis 2007	364	228	136
	Ergebnis 2008	450	281	169
Energetische Wirkungen				
Abonnemente mit ausgewiesenen energetischen Wirkungen (mind. 1 Jahr)				
Anzahl Abos	Ergebnis 2005	114	53	61
	Ergebnis 2006	160	82	78
	Ergebnis 2007	217	121	96
	Ergebnis 2008	323	207	116
Energetische Wirkungen : Strom [TJ]	Ergebnis 2005	14	4	10
	Ergebnis 2006	20	9	11
	Ergebnis 2007	33	45	6
	Ergebnis 2008	69	45	24
Energetische Wirkungen : Wärme [TJ]	Ergebnis 2005	64	17	47
	Ergebnis 2006	111	58	53
	Ergebnis 2007	165	79	86
	Ergebnis 2008	294	195	99
Akkreditierte Abo-Ingenieure [Anzahl]	Ergebnis 2005	61	46	15
	Ergebnis 2006	64	49	15
	Ergebnis 2007	71	55	16
	Ergebnis 2008	70	53	17

3.7 Seminare (Weiterbildung, Infoaustausch)

3.7.1 Ausgangslage und Seminarangebot

Das Seminar- und Informationsangebot von energho umfasst grundsätzlich die folgenden Bereiche:

1. Sensibilisieren in allen Energiethemen- und Fragen
2. Betriebsoptimierung und Sanierung
3. Symposien für den gesamten Gebäudebereich

1. Info-Seminare zur Sensibilisierung auf Energiefragen

Nur in einem Marktbereich, welcher auf Energiefragen und –kosten sensibilisiert ist und in welchem dem Zielpublikum die möglichen BO-Massnahmen bekannt sind, kann auch entsprechend vorausschauend und nachhaltig geplant, entschieden und gearbeitet werden.

2. Basiskurse zur Betriebsoptimierung, Seminare und Erfahrungsaustausch

Das Ausbildungsangebot von energho umfasst Basiskurse, Seminare sowie den Erfahrungsaustausch. Der Basiskurs bietet allen technischen Diensten die Möglichkeit, ihr Grundwissen im Bereich Energiemanagement gezielt auszubauen. In Seminaren werden spezifische Themen vertieft behandelt. Entsprechend den Vorkenntnissen und der Gebäudekomplexität werden Seminare auf verschiedenen Ebenen angeboten. Regelmässige Veranstaltungen dienen dem Erfahrungsaustausch.

3. Symposien für den gesamten Gebäudebereich: wurden im 2008 keine durchgeführt

3.7.2 Überblick der Zielerreichung und durchgeführten Arbeiten

energho hat im 2008 sein Seminar- und Informationsangebot auf dem gleichen Niveau wie im Jahre 2007 gehalten. Die Jahresziele konnten überall erreicht bzw. übertroffen werden. energho legte im 2008 erneut einen Schwerpunkt darauf, sein Zielpublikum über die Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit seiner Produkte und Leistungen zu informieren.

Zielbereich	Ziel 2008	Zielerreichung 2008			
		Deutsch-CH	West-CH	Total CH	in %
Veranstaltungen					
Info-Seminare	10	7	5	12	
Fachkurse	45	30	29	59	
Total	55	37	34	71	130%
Teilnehmer					
Info-Seminare	300	105	218	323	
Fachkurse	580	410	371	781	
Total	880	515	589	1'104	125%

3.7.3 Generalversammlung mit Anschlussveranstaltung

Die Generalversammlung wurde am 8. Mai 2008 an der „Ecole Polytechnique Fédérale“ (EPFL) in Lausanne durchgeführt. Zusätzlich führte energho am Nachmittag eine Anschlussveranstaltung durch. Den rund 50 Teilnehmern konnten mit dem Hauptthema „Natürliche Gebäudebelüftung, interessante Beiträge vermittelt werden.

3.7.4 Übersicht der verfügbaren Seminarthemen für den technischen Dienst

Seminare im 2008	Deutsch	Französisch	Italienisch
Grundkurs Energiemanagement (2 Tage)	Ja	Ja	Ja
Wochenenergieerhebung	Ja	Ja	Ja
Wärmeproduktion	Ja	Ja	
Solarenergie: Brauchwarmwasser		Ja	
Heizkurven	Ja	Ja	
Neuauslegung Heizungspumpen	Ja	Ja	
Lüftung: Allgemein		Ja	Ja
Lüftung: Optimierung El.-Verbrauch	Ja	Ja	Ja
Drehzahlsteuerung Pumpen und Lüftungen	Ja		
Kälte Klimaanlage		Ja	
Gewerbliche Kälte		Ja	
Beleuchtung	Ja	Ja	
Energieperspektiven und Klimawandel	Ja		
ERFA Treffen Ingenieure	Ja		
ERFA Treffen Betreiber	Ja		
Betriebskosten optimieren	Ja	Ja (nur 2008)	
Küche		Ja (nur 2008)	
Sensibilisierung Benutzer / Mitarbeiter	Ja		
Projekte erfolgreich starten / Teammotivation	Ja		
Natürliche Gebäudelüftung		Ja (nur 2008)	
Energie Etikette		Ja (nur 2008)	
Wasser		Ja	
Motoren	Ja		

In der zweiten Jahreshälfte 2008 hat in der Westschweiz der Aufbau von 4 neuen Seminaren begonnen.

3.7.5 Übersicht Aktivitäten, Wirkungen und Marktabdeckung

Aktivitäten, Resultate und Aufteilung der Sprachregionen:	Jahre	Total CH	Deutsch-schweiz	West-schweiz+TI
Anzahl durchgeführter Anlässe				
Fachinfoveranstaltungen	Ergebnis 2005	16	11	5
	Ergebnis 2006	5	-	5
	Ergebnis 2007	8	4	4
	Ergebnis 2008	5	-	5
Pressekonferenzen / Fernsehen	Ergebnis 2005	-	-	-
	Ergebnis 2006	-	-	-
	Ergebnis 2007	1	3	-
	Ergebnis 2008	2	2	-
Tagungen	Ergebnis 2005	1	1	-
	Ergebnis 2006	1	1	-
	Ergebnis 2007	2	1	1
	Ergebnis 2008	2	2	-
Seminare technischer Dienst	Ergebnis 2005	38	15	23
	Ergebnis 2006	38	20	18
	Ergebnis 2007	41	18	23
	Ergebnis 2008	59	30	29
ERFA Treffen	Ergebnis 2005	7	2	5
	Ergebnis 2006	4	1	3
	Ergebnis 2007	4	3	1
	Ergebnis 2008	3	3	-
Anlässe total	Ergebnis 2005	62		
	Ergebnis 2006	48	22	26
	Ergebnis 2007	54	29	25
	Ergebnis 2008	71	37	34
Anzahl Teilnehmer/innen				
Fachinfoveranstaltungen	Ergebnis 2005	738	360	378
	Ergebnis 2006	496	-	496
	Ergebnis 2007	305	33	272
	Ergebnis 2008	218	0	218
Pressekonferenzen	Ergebnis 2005	-	-	-
	Ergebnis 2006	-	-	-
	Ergebnis 2007	-	-	-
	Ergebnis 2008	2	2	-
Tagungen	Ergebnis 2005	25	25	-
	Ergebnis 2006	50	50	-
	Ergebnis 2007	213	55	158
	Ergebnis 2008	70	70	-
Seminare technischer Dienst	Ergebnis 2005	489	176	313
	Ergebnis 2006	590	250	340
	Ergebnis 2007	656	252	404
	Ergebnis 2008	781	410	371
ERFA technischer Dienst	Ergebnis 2005	67	-	67
	Ergebnis 2006	53	20	33
	Ergebnis 2007	8	-	8
	Ergebnis 2008	15	15	-
Total Teilnehmende	Ergebnis 2005	1'319		
	Ergebnis 2006	1'189	320	869
	Ergebnis 2007	1'182	340	842
	Ergebnis 2008	1'104	515	589

3.8 Modell Statistik : energhostat

Das Statistikmodell **energhostat** liefert Entscheidungshilfen für die öffentliche Hand für die Auswahl von Gebäuden, welche besonders vorteilhafte Energiesparpotentiale aufweisen.

Mit reiner Betriebsoptimierung im Sinne des energho Abonnements kann in einem gesamten Gebäudepark 10% Energie gespart werden, wenn rund 15% der Gebäude optimiert werden.

Seit September 2007 steht das Werkzeug in den Sprachen Deutsch-Italienisch-Französisch-Englisch unseren Kunden zur Verfügung. Im Jahre 2008 wurde energhostat weiterentwickelt. Das gesamte Werkzeug ist Internet- basierend und mit einer geführten Anwenderoberfläche ausgestattet (siehe auch www.energhostat.ch). energho ist es mit dieser Weiterentwicklung nun gelungen, die Wochenenergieerhebung und der Vergleich von Gebäudeparks in einem einzigen Werkzeug zu vereinen.

3.9 Grossverbraucher Bund (GVB)

Über die Arbeiten mit den Grossverbrauchern hat energho, wie in den Vorjahren, einen eigenen Jahresbericht erstellt. Nachfolgend wird deshalb nur eine kurze Zusammenfassung der Schwerpunkte wiedergegeben.

Gemäss Vorgaben von EnergieSchweiz organisierte energho die Bereichskonferenz der Grossverbraucher Bund am 2. Juni 2008 im Verwaltungszentrum UVEK in Ittigen. Die Jahresdaten, Ziele und Projekte der einzelnen Grossverbraucher wurden zusammenfassend präsentiert und diskutiert.

Auf die Präsentation der Jahreszahlen der einzelnen Grossverbraucher wurde verzichtet, da sie im GVB-Jahresbericht dokumentiert sind. Neu wurden erfolgreich ausgeführte Energiemassnahmen präsentiert, um auch den Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern der Grossverbraucher zu fördern.

Leider ist ein Wirkungsnachweis für energho immer noch nicht möglich, da die von den Grossverbrauchern benötigten Energiedaten fehlen.

3.10 Marketing und Kommunikation

3.10.1 Durchgeführte Aktionen im 2008

Aufgabe der Kommunikation

Die Kommunikation hat den folgenden Nutzen erbracht:

- Übergreifende Dachkommunikation (mit Breitenwirkung bei den Zielgruppen) zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von energho
- Ansprache der Zielgruppen und Multiplikatoren um:
 - o Produkte und Dienstleistungen zu verkaufen
 - o neue Kunden zu gewinnen
 - o Management- und Fachwissen zu transferieren
- Information der Partner wie BFE etc. über Stand und Erfolg der Arbeiten

Durchgeführte Aktionen und Massnahmen

Öffentlichkeitsarbeit und PR (siehe auch unter Kapitel 3.8):

- 1 GV mit Anschlussveranstaltung
- 2 Pressekonferenzen der Geschäftsstelle Deutschschweiz
- Teilnahme an Energietagen, Ausstellungen wie Swissbau, etc.
- Infoseminare
- Abschluss der Neukonzeption für den Internetauftritt von energho

Printmedien und Dokumentationen: (siehe auch im Internet unter www.energho.ch)

- 10 eNews der Geschäftsstellen
- 12 Fachartikel der beiden Geschäftsstellen von energho
- energho „Energiespar-Paket geschnürt“ (Insertate in D + F lanciert)
- Medienmitteilung Energieoptimierung Zürich
- Prospekt „EEV“ Totale Energieeffizienz in Gebäudeparks
- 5 Neue Abo-Prospekte in der Deutschschweiz
- 7 Gute Beispiele von erfolgreichen Betriebsoptimierungen
- Neue Bildungsbrochüre 2008 / 2009 für die Geschäftsstellen

Beispiele aus der Marketingkommunikation aus dem Jahre 2008

Exemples d'économie Grâce à l'optimisation énergétique

Immeubles Chemin de Vulchardaz, Bussigny
14% d'économies d'énergie, soit CHF 9'000.—

Groupement d'immeubles locatifs
• 80 appartements
• surface locative : 7'925 m²

Une chaufferie centrale avec 2 chaudières à gaz de 464 kW et 267 kW. Un seul départ de chauffage pour tous les bâtiments. Extraction par bâtiment en toiture.



Immeuble Chemin Vulchardaz à Bussigny

Immeubles à Romanel-sur-Lausanne
12% d'économies d'énergie, soit CHF 15'000.—

6 immeubles locatifs
• 227 appartements
• surface locative : 17'322 m²

Les immeubles sont chauffés par 4 chaufferies et deux sous-stations. Chaque immeuble a 2 départs de chauffage. Les ventilateurs d'extraction sont installés sur le toit.

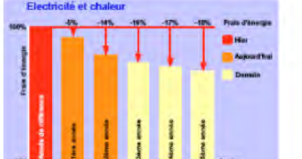


Immeuble Chemin du Toulard à Romanel-sur-Lausanne

Mesures réalisées à ce jour

- Arrêt d'une chaudière en été et mi-saison
- Optimisation de la cascade des chaudières
- Ajustement de l'abaissement nocturne et de la courbe de chauffe
- Optimisation du régime et des horaires des extractions

Résultats de la 2^{ème} année de contrat
Réduction du besoin en chaleur : 16%
Réduction du besoin en électricité : 3%



Electricité et chaleur

energho: Secrétariat Suisse romande et Tessin: Route du Bois 37 CH-1024 Ecublens: Tél 0848 820 202 e-mail info.francais@energho.ch

Exemples d'économie Grâce à l'optimisation énergétique

Immeubles Av. du Grey, Lausanne
8% d'économies d'énergie, soit CHF 7'000.—

Complexe d'immeubles locatifs
• 121 appartements
• surface locative : 9'966 m²

La chaleur est fournie par le réseau du chauffage à distance de la ville de Lausanne. Deux sous-stations assurent la distribution de chaleur. Une extraction en toiture par entrée de bâtiment.



Immeubles Av. du Grey, Lausanne

Immeubles Champ-Fleur, Chavannes-près-Renens
15% d'économies d'énergie, soit CHF 16'000.—

Complexe d'immeubles locatifs
• 118 appartements
• surface locative : 9'525 m²

Une chaufferie centrale avec 2 chaudières à mazout. 4 conduites individuelles de chauffage à distance pour chaque immeuble. Extractions pour chaque immeuble.



Immeubles Champ-Fleur, Chavannes-près-Renens

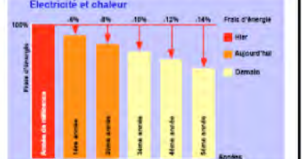
Mesures réalisées à ce jour

- Optimisation de la cascade des échangeurs de chaleur et de la température secondaire
- Adaptation des courbes de chauffage, des horaires et de la limite de chauffage
- Optimisation des horaires et niveaux des extractions

Mesures réalisées à ce jour

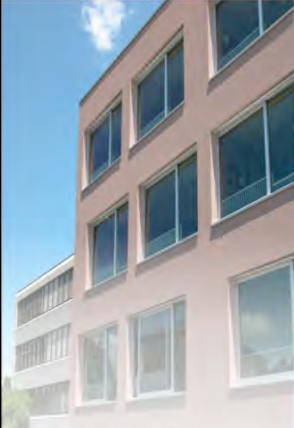
- Arrêt manuel d'une chaudière en été et mi-saison
- Optimisation de la température primaire de la production de chaleur
- Augmentation de l'abaissement nocturne des départs de chauffage

Résultats de la 2^{ème} année de contrat
Réduction du besoin en chaleur : 10%
Réduction du besoin en électricité : 0%



Electricité et chaleur

energho: Secrétariat Suisse romande et Tessin: Route du Bois 37 CH-1024 Ecublens: Tél 0848 820 202 e-mail info.francais@energho.ch



Comme beaucoup d'autres communes suisses, St-Prex a conclu un abonnement energho.

Avec le soutien de  suisse énergie

Maîtrisez les frais d'énergie de vos bâtiments

Avec l'abonnement energho, vous :

- Réduisez la consommation de vos bâtiments sans investissements
- Réalisez des économies d'au moins 10% garanties par contrat
- Formez vos collaborateurs
- Bénéficiez de l'expérience de l'ingénieur accrédité de votre choix

energho
L'énergie à bon escient
www.energho.ch | 0848 820 202



e-NEWS

Der e-Mail-Newsletter der energho Schweiz.

Bern, 4. Februar 2009

energho Medienanlass im Rückblick


Am 2. Dezember 2008 lud energho zu einer Medienorientierung im Hallenbad City in Zürich ein. Michael Kaufmann (Leiter EnergieSchweiz), Stadträtin Kathrin Martelli, Dr. Beat Wüthrich (Kanton Zürich) und Daniel Hänni (energho) präsentierten den Medien erfreuliche Perspektiven und Erfolgszahlen aus dem Bereich Betriebsoptimierung von Bauten.

Betriebsoptimierung greift – massive Steigerung bei den Einsparungen
Daniel Hänni
Landesweit werden durch energho rund 400 Gebäude bzw. Areale betriebsoptimiert. Daraus resultierten im Kalenderjahr 2008 Einsparungen bei Strom und Wärme von 360 TJ, was in etwa dem Jahresverbrauch von 7200 Einfamilienhäusern entspricht. Dies bewirkt Einsparungen von 24000 Tonnen CO₂-Äquivalenten, die nicht mittels Substitution durch erneuerbare Energieträger zustande kamen, sondern durch reale Einsparungen beim Primärenergiebezug eines Objektes.
[Zur Präsentation](#)

Optimierung des Gebäudeparks – Herausforderung und Chance
Michael Kaufmann
40% des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen stammen aus Gebäuden. Massnahmen im Gebäudebereich sind das grosse Thema. Dabei stehen drei Optionen zur Verfügung: Neubau, Modernisierung und Optimierung. Die Gebäudeoptimierung leistet also auch einen wichtigen Beitrag zur Schweizer Gebäudestrategie.
Im Weiteren ist auch die Materialfrage relevant: «Holz statt Beton» trägt vieles zur Einsparung von grauer Energie im Gebäudebereich bei.
[Zur Präsentation](#)

Nachhaltige Strategie für die kantonseigenen Gebäude bis ins Jahr 2020
Dr. Beat Wüthrich
Der Kanton Zürich verfolgt folgende Vision: Zürich ist ein attraktiver Wirtschafts- und Lebensraum, setzt Steuergelder effizient und nachhaltig im Bauprozess ein und nimmt die Vorbildwirkung der öffentlichen Verwaltung wahr. Zur Zielerreichung setzt der Kanton auf Minergie oder Minergie-P für alle Neubauten, auf Minergie für Umbauten (wenn technisch möglich), auf einen hohen Anteil an erneuerbarer Energie und auf die Betriebsoptimierung bei bestehenden Gebäuden mit energho-Abos für Energie-Grossverbraucher.



Bild der Medienorientierung vom 2.12.200 mit der Stadt und Kanton Zürich: «Öffentliche Hand spart massiv Energie –positive Zwischenbilanz.» (siehe auch unter www.energho.ch / Presse-Corner)

3.11 Bilanz und Erfolgsrechnung 2008

3.11.1 Bilanz von energho per 31.12.2008

Aktiven	SOLL	Haben	Total	Vorjahr
Postcheck-Konto	1'317'578			1'064'484
Festgeld	500'000			1'000'000
Debitoren	533'143			639'775
Guthaben Verrechnungssteuer	10'857			4'728
Vorsteuer DL + MA	58'379			38'753
Transitorische Aktiven	0			0
Total Aktiven			2'419'957	2'747'740

Passiven	SOLL	Haben	Total	Vorjahr
Kreditoren		332'412		524'529
Mehrwertsteuer		47'896		41'441
Transitorische Passiven		235'767		139'041
Rückstellungen für Abo Arbeiten		1'690'883		1'929'729
Rückstellungen laufende Arbeiten		51'000		51'000
Garantiefonds		62'000		62'000
Vereinsvermögen		0		0
Total Passiven			2'419'958	2'747'740

Anmerkung. Die etwas tiefere Bilanzsumme im 2008 resultiert daher, dass in der Deutschschweiz zurückgestellte Abo-Leistungen aufgearbeitet wurden (Reduktion der Abo Rückstellungen). Diese Rückstellungen sind jedoch noch auf einem hohen Niveau (siehe Hinweis im Revisionsbericht) und müssen im Jahre 2009 weiter reduziert werden.

3.11.2 Revisionbericht der Kontrollstelle für die Jahresrechnung 2008



TREUHAND · WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · UNTERNEHMESBERATUNG

An die
Vereinsversammlung
Energho

mit Sitz in Bern

Bern, 21. Februar 2009

Bericht der Kontrollstelle an die Vereinsversammlung

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) vom Verein Energho mit Sitz in Bern für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften, die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung mit folgenden Einschränkungen Gesetz und Statuten:

Wir stellen fest, dass schwer einbringbare Kundenguthaben v-on CHF 84'835.80 bilanziert wurden.

Hinsichtlich der nicht erbrachten Dienstleistungen für bereits erhaltene Abo-Beiträge in der Höhe von CHF 1'690'883.01 (Rückstellungen für 'Abos) empfehlen wir dem Vereinsvorstand, den Geschäftsstellen eine Frist zur Erbringung dieser Dienstleistungen zu setzen.

Was unsere Vorabklärungen betreffend die Mehrwertsteuerbefreiten Umsätze anbelangt empfehlen wir, die angekündigte Revision der Eidg. Steuerverwaltung abzuwarten.

Wir empfehlen, trotz dieser Einschränkungen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

CONSULTA Bern AG
Allg. Treuhanddienstleistungen

Der Revisor:
Bruno Lerch

Beilage: Jahresrechnung 2008

CONSULTA · BERN · AG · ALLG. TREUHANDDIENSTLEISTUNGEN

THUNSTRASSE 29 · POSTFACH 14-3 · 3000 BERN 6

TELEFON 0313570707 · TELEFAX 03135707 08

3.11.3 Erfolgsrechnung von energho per 31.12.2008

Erfolgsrechnung 2008 (alle Beträge CHF, inkl. MWST)	Budget 2008		Erfolgsrechnung 2008	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Gesamttotal 2008	3'903'000	3'903'000	4'064'766	4'064'776
1. Ertrag aus Strukturbeiträgen	1'040'000		1'110'023	
EnergieSchweiz	1'000'000		1'070'000	
Mitgliederbeiträge	40'000		40'023	
2. Erträge aus Marktleistungen	2'863'000		2'954'743	
Budgetabgrenzungen (Bonus BFE, Reserven etc.)	200'000		0	
Erträge aus Abo-Verträgen	2'512'000		2'824'016	
Erträge aus Energie-Effizienz-Vereinbarungen	128'000		93'280	
Seminare (externe Teilnehmer)	20'000		37'287	
Akkreditierungsgebühren	3'000		160	
3. Marktleistungen		2'570'000		2'860'148
Abo-Leistungen (inkl. Abo-Ingenieure)		2'090'000		2'395'044
Energieerhebung, Meteo Versand		17'000		31'453
Durchführung Seminare		329'000		293'231
Akkreditation BO-Ingenieure		39'000		38'071
Leistungen für Grossverbraucher		10'000		5'769
Leistungen mit energhostat		10'000		7'015
Leistungen für Veranstaltungen (Ausbildung)		75'000		89'565
4. Marktbearbeitung		718'000		617'827
Marketing Internet, Kommunikation, Fachartikel und PR)		175'000		175'856
Verkauf Abo und Energie-Effizienz-Vereinbarung		318'000		191'728
Durchführung von Info- und Fachveranstaltungen (Verkauf)		43'000		76'250
Kundenbetreuung durch Regionalstellen		135'000		147'305
Arbeiten zur Marktreife der "Energie-Effizienz-Vereinbarung"		47'000		26'688
5. Entwicklung der Produkte und Leistungen		312'000		326'977
Weiterentwicklung Seminare		110'000		123'514
Weiterentwicklung Werkzeuge / Tools		75'000		109'870
Strategieprojekt energho für 2010+		50'000		61'903
Projekt Energieeffizienz Label		42'000		29'172
Projekt Anschlussleistungen nach Ablauf des Abovertrages		35'000		2'518
6. Controlling		55'000		38'429
Finanzcontrolling / Controlling BFE		15'000		13'884
Controlling für Grossverbraucher		10'000		5'920
Controlling mit energhostat		30'000		18'625
7. Projektleitung / Administration		313'000		356'738
Entschädigung GL, erweiterte GL und Präsident		130'000		195'791
Zentralsekretariat		62'000		45'636
Kontakt und Koordination mit BFE		21'000		15'600
Rechnung und Budgetkontrolle, Buchhaltung, Revision		45'000		44'714
Sekretariatsaufwand der Regionalstellen		55'000		54'997
8. Übriger Finanzaufwand (MWST Vorsteuer etc.)		56'000		103'503
Übriger Finanzaufwand (Vorsteuerabzüge etc.)		56'000		134'979
Erträge aus flüssigen Mitteln (Festgeldanlage)		0		-31'476
9. Auflösung von Rückstellungen für Abo Arbeiten D + F		-121'000		-238'846
Gesamttotal 2009	3'903'000	3'903'000	4'064'766	4'064'776

3.12 Kosten-Nutzenvergleich im Jahre 2008

3.12.1 Eigenfinanzierungsgrad von energho im 2008

Der Eigenfinanzierungsgrad von energho bezogen auf das Gesamtbudget beträgt 73%

3.12.2 Kosten/Nutzenvergleiche

A) Kosten/Nutzenvergleich der von EnergieSchweiz eingesetzten Mittel:

Der Kosten/Nutzenvergleich gemäss dem Berechnungsmodell von INFRAS ergibt für 2008 die folgenden Werte:

- Beitrag EnergieSchweiz (CHF)	1'070'000	
- Zusätzlich eingesparte Energie ¹⁾	167 TJ	46'117 MWh
- Zusätzlich eingesparte Energie ¹⁾ über Lebensdauer (10 Jahre)	1'670 TJ	461'170 MWh
- Kosten Nutzen Wert²⁾ (für Einsparungen über Lebensdauer)	0.3 Rp/kWh	

1) ohne Einbezug von zusätzlich 673'000 m³ eingespartem Wasser

B) Kosten/Nutzenvergleich der von energho eingesetzten Gesamtmittel:

Der Kosten/Nutzenvergleich gemäss dem Berechnungsmodell von INFRAS ergibt für 2008 die folgenden Werte:

- Total eingesetzte Mittel (CHF)	4'064'776	
- Zusätzlich eingesparte Energie ¹⁾ (provisorische Zahl ohne GVB)	167 TJ	46'117 MWh
- Zusätzlich eingesparte Energie ¹⁾ über Lebensdauer (10 Jahre)	1'670 TJ	461'170 MWh
- Kosten Nutzen Wert²⁾ (für Einsparungen über Lebensdauer)	1.2 Rp/kWh	

1) Eingesparte Energie (Brennstoff und Strom) ohne Einbezug von zusätzlich 673'000 m³ eingespartem Wasser

2) Der Kosten Nutzen Wert errechnet sich aus dem jeweiligen Beitrag (CHF) geteilt durch die eingesparte Energie (Lebensdauer 10 Jahre) von 461'170 MWh

4. Ausblick in das Jahr 2009

4.1 Fokus auf Energieeffizienz

Motiviert durch die hohe Zielerreichung im Jahre 2008, verfolgt energho den eingeschlagenen Weg mit dem primären Fokus auf Kunden mit einem grossen Gebäudebestand weiter, um durch die Leistungsangebote „Energie Effizienz Vereinbarung“ und „Abos“ die Energieeffizienz bei den bestehenden Gebäuden der öffentlichen Hand weiter steigern zu können. Die Grundlagen für die Arbeiten im Jahre 2009 bilden die folgenden Dokumente:

- Neuausrichtung energho: Strategiekonzept 2006-2010 (19.1.2006)
- Jahresplan 2009 von energho
- Jahresvertrag 2009 mit dem BFE (in Bearbeitung)

4.2 Schwerpunkte und Zielsetzungen

4.2.1 Qualitative Zielsetzungen

- energho spielt eine wesentliche Rolle zur Verminderung des Energieverbrauches in den bestehenden Gebäuden und trägt damit zur Zielerreichung von EnergieSchweiz bei
- energho etabliert sich als Kompetenzzentrum für die energetische Betriebsoptimierung im Gebäudebereich in den bearbeiteten Marktsegmenten in der Schweiz
- energho erarbeitet zusätzliche Leistungen um den bestehenden Kunden im Bereich der „Sanierung/Erneuerung der Gebäudetechnik“ Beratungsleistungen anbieten zu können
- energho bietet für Kunden, bei denen der Abo-Vertrag nach 5 Jahren ausläuft, attraktive Folgeleistungen an, damit eine „Vertragsverlängerung“ sichergestellt werden kann und die Kunden entsprechend weitergeführt werden
- energho fokussiert sich primär auf die Marktsegmente „Bund“, „Kantone“, „Gemeinden“ und zunehmend auch auf „Private- und Semi-Private Gebäudeparks“ bei institutionellen Investoren und Betreibern wie Pensionskassen, Versicherungen, Stiftungen etc.

4.2.2 Strategie 2020

energho wird im Jahre 2009 das im 2008 gestartete Strategieprojekt für die Definition der Marktausrichtung und Leistungen nach dem Jahre 2010 konkretisieren. Das Hauptziel dieser Strategie ist eine deutlich gesteigerte Energieeffizienz in den bestehenden Gebäuden, welche durch energho bearbeitet werden. Damit soll ein entscheidender Beitrag an die „Plattform für Energieeffizienz“ und das Nachfolgeprogramm von EnergieSchweiz geliefert werden.

4.2.3 Überblick quantitative Zielsetzungen für 2009

Zielsetzungen 2009	Gesamtziele
Energetische Zielsetzungen	
Steigerung der Betreuten Energiemenge“ im 2009	1'000 TJ
Steigerung der „Analysierten Energiemenge“ im 2009	2'000 TJ
Zusätzlich eingesparte Energie (Energieeffizienz)	145 TJ
Zielsetzungen Marktbearbeitung	
Abschluss neuer Abonnements-Verträge	60
Abschluss von Energie-Effizienz-Vereinbarungen	10
Seminare und Veranstaltungen	
Durchgeführte Seminare und Veranstaltungen	55
Teilnehmer in den Seminaren und Veranstaltungen (Total)	880
Zielsetzungen Marketing	
Publikationen und PR (Fachartikel etc.)	12
Publizieren von „Guten Beispielen“	5
Erstellen von neuen Produktbeschreibungen (F)	5

5. Vereinsorgane und Kontaktadressen

5.1 Mitglieder

Die Mitglieder des Vereins sind öffentliche oder gemischtwirtschaftliche Energiegrossverbraucher, welche an der Erfüllung des Vereinszweckes interessiert sind. Die Mitgliederversammlung fand am 8. Mai 2008 an der EPFL in Lausanne statt.

5.2 Vorstand von energho

Funktion	Name	Organisation
Präsident	Kubli Jakob	EnFK-Ost, Engi
Vizepräsident	Wüthrich Beat	Hochbauamt Kt. Zürich
Mitglieder	de Wolff François	Service de la Santé publique VD, Lausanne
	Fontana Mitka	Dip. Finanze et Economie TI, Bellinzona
	Garbani Valerie	Directrice de l'urbanisme, Neuchâtel
	Pikali Jules	OekoWatt, Zug
	Rankwiler Bruno	Hochbauamt Kanton Bern
	Roulet Ives	Etat de Vaud, Dpt des Infrastructures
	Salina Pascal	Swisscom, Bern
	Seifert Wolfgang	ETHZ, Zürich
	Van der Maas Jacobus	ScanE, Genève
Gast	Stefan Wiederkehr	Bereichsleiter, BFE, Ittigen

An der GV vom 7. Mai 2009 wird als Nachfolger von Jakob Kubli der Ständerat Pankraz Freitag zur Wahl als Präsident vorgeschlagen. Herr Freitag ist bereits seit November 2008 für das Projekt „Strategie 2020“ im Vorstands-Ausschuss aktiv tätig.

5.3 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung von energho setzt sich wie folgt zusammen:

- Pierre Chuard (Vorsitzender der Geschäftsleitung)
- Christoph Brun
- Peter Kähr
- Gilbert Schnyder

5.4 Kontaktadressen energho

Präsident (bis 7. Mai 2009)	Jakob Kubli	E-Mail: enfk.ost@bluewin.ch
Designierter Präsident (ab 8. Mai 2009)	Pankraz Freitag	E-Mail: pankraz.freitag@solnet.ch
Vorsitzender der Geschäftsleitung	Pierre Chuard	E-Mail: pierre.chuard@energho.ch
Leiter Zentralbereich (GL)	Peter Kähr	E-Mail: peter.kaehr@energho.ch

Hauptadresse:

energho
Effingerstrasse 17
Postfach 7265
3001 Bern
www.energho.ch

Adressen der beiden Geschäftsstellen:

energho
Geschäftsstelle Deutschschweiz
Bösch 23, 6331 Hünenberg
Tel. 0848 820 202
www.energho.ch
info.deutsch@energho.ch

energho
Geschäftsstelle Westschweiz und Tessin
Rte du Bois 37, CP 248, 1024 Ecublens
Tel. 0848 820 202
www.energho.ch
info.francais@energho.ch